

## [Das Centre for Public Advocacy hat den Grund für die Drohnenangriffe auf Häuser in Kazan, Russland, genannt](#)

21.12.2024

Am Morgen des 21. Dezember veröffentlichten die Russen Aufnahmen von einem Drohnenangriff auf Kasan. Die Drohnen trafen vor allem Wohnhäuser, und der Grund dafür war die russische elektronische Kriegsführung und Luftabwehr.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Am Morgen des 21. Dezember veröffentlichten die Russen Aufnahmen von einem Drohnenangriff auf Kasan. Die Drohnen trafen vor allem Wohnhäuser, und der Grund dafür war die russische elektronische Kriegsführung und Luftabwehr.

Dies berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf das Telegramm des Leiters des Zentrums für die Bekämpfung von Desinformation (CCI), Andrij Kowalenko.

„Das Video aus Kasan ist das Ergebnis der russischen elektronischen Kriegsführung. Tatsächlich dient die russische elektronische Kriegsführung nicht dem Schutz, sondern der Bedrohung der russischen Bürger“, schreibt Kowalenko.

Er informiert, dass Kasan eine Schießpulverfabrik besitzt, die für die Produktion von Iskander und Kalibr wichtig ist, mit denen die Russen die Ukrainer töten. Gleichzeitig hat die russische Luftabwehr unidentifizierte Drohnen in die Häuser geschickt, um diese Anlage zu schützen, „die Teil der Logistik zur Tötung ukrainischer Bürger ist“.

„Putins Regime ist bereit, sowohl Ukrainer als auch Russen zu töten, um ‚dzhuzhukha‘ und Völkermord zu begehen“, schloss der Leiter der CPD.

Lesen Sie mehr über den Angriff auf Kasan und welche wichtigen Ziele Russland dort anvisiert, in einem Artikel von RBK Ukrajina.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 209

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.